



**Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung
(IMST-Fonds)**

S6 „Anwendungsorientierung und Berufsbildung“

LAUTER LÄRM

*Lärm in der Schule und deren Umgebung im
Physikunterricht*

Kurzfassung

ID 1226

Klaus Bär

Valentin Klingsbigl

HS Lend

Lend, Juli, 2009

Mit diesem Projekt wurde versucht, die SchülerInnen der 4. Klasse der Hauptschule Lend im Physikunterricht mit dem Thema Lärm zu konfrontieren und dabei verschiedene Unterrichtsmethoden zu erproben.

Es gibt sehr viele Möglichkeiten, den SchülerInnen aktuelle Probleme aufzuzeigen und anhand konkreter Fragestellungen angeregte Diskussionen zu führen.

Ausgangssituation für uns war, dass man in vielen Bereichen der Schule, aber auch in deren Umgebung mit Lärm konfrontiert wird, wie z.B:

- genereller Lärmpegel in der Klasse
- Pausenlärm
- Lärm in der Turnhalle, im Werkraum
- laute Musik von Handys am Schulweg
- Verkehrslärm in Schulumgebung (Auto, Motorrad, Zug)
- störende Geräusche in der Schulumgebung (z. B. Flussrauschen)
- Lärm am künftigen Arbeitsplatz.

Nach einer genauen Erarbeitung des lehrplanmäßigen Überkapitels „Schall“ wurde bei diesem Projekt genauer auf

- Lärmmessungen
- Filmen von Schülerpräsentationen zum Thema Lärm und deren Auswertung
- Maßnahmen zur Lärmvermeidung
- vorbeugende Maßnahmen zur Vermeidung von gesundheitlichen Schäden am Arbeitsplatz durch ständige Lärmbelastung

eingegangen.

Vor allem die Möglichkeit, Lärmmessungen zu Hause durchzuführen und diese in Plakatform darzustellen, wurde von den SchülerInnen sehr positiv aufgenommen.

Die Anschaffung der dafür erforderlichen Schallpegelmessgeräte ist relativ unproblematisch und günstig – für die SchülerInnen eröffnet sich dadurch die Möglichkeit, viele Lärmquellen zu untersuchen. Im Zuge dieser Arbeiten ergab sich auch die Gelegenheit, den Eltern wichtige Kenntnisse zur Thematik näher zu bringen.

Unser vorrangiges Ziel war es, unserer Klasse durch unterschiedliche Unterrichtsformen einen abwechslungsreichen Unterricht zu bieten.

Dazu gehörten sowohl Methoden des eigenverantwortlichen Lernens aber auch Maßnahmen zur Steigerung der Teamfähigkeit.

Unsere Intention war es, die SchülerInnen hinsichtlich der allgegenwärtigen Lärmproblematik aufzuklären und zu sensibilisieren.

Auch für uns Lehrkräfte hatte das Projekt sehr positive Auswirkungen auf den eigenen Unterricht. Es war sehr spannend, etwas Neues auszuprobieren und ein Thema über einen sehr langen Zeitraum zu verfolgen und ausführlich zu bearbeiten.

Auch die durchgeführten Workshops bleiben in guter Erinnerung – der Austausch mit anderen KollegInnen war sehr interessant und motivierend.

Auf alle Fälle waren die Rückmeldungen der SchülerInnen durchwegs positiv. Die Evaluation wurde hauptsächlich mit Fragebögen und kurzen Interviews durchgeführt.

Eigene Videosequenzen zu drehen, sich selbst in einem kurzen Video über Lärmquellen in der Schule und ihrer Umgebung wiederzufinden, einen Zeitungsartikel zu verfassen und vieles mehr, sind nicht alltägliche Unterrichtsformen, die von den SchülerInnen begeistert aufgenommen und durchgeführt wurden.